

Informationen über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmententscheidungen

Als internationaler Vermögensverwalter handelt Quadoro als Treuhänder für die ihr anvertrauten Anlegergelder. Diese treuhänderische Verantwortung umfasst auch die bestmögliche Integration von nachteiligen Ereignissen und Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Risiken) im Rahmen der Investitionsentscheidung für verwaltete Investmentvermögen. Der Fokus liegt dahingehend sowohl auf der Verringerung von Umwelt- und Klimaschäden, der Förderung von sozialer Teilhabe und einer nachhaltigen Unternehmensführung als auch auf der Reduzierung verbundener Risiken im Investitionsprozess und bei der Verwaltung der Investitionsobjekte.

Quadoro bezieht ESG-Risiken ganzheitlich in den Investitionsprozess ein und verwendet u. a. auch Methoden und Emissionsdaten zur Bewertung und Minderung von Klimarisiken, bestehend aus physischen Risiken und Transitionsrisiken. Weiterhin werden Geschäftsbeziehungen mit Vertretern aus Branchen mit einer negativen Auswirkung auf die Gesellschaft insgesamt wie bspw. Glückspiel oder Kriegsgüterherstellern ausgeschlossen.

Als ein Baustein zum Schutz vor physischen Risiken wie Extremwetterereignissen und deren Folgen dient der Abschluss von entsprechenden Elementarversicherungen. Allerdings schützen entsprechende Versicherungen Anleger nicht vor einer drohenden Entwertung und Verringerung der Liquidität von Vermögenswerten, die keinen positiven Nachhaltig-

keitsbeitrag leisten und somit erhöhten Kapitalmarktrisiken ausgesetzt sind. Daher berücksichtigt Quadoro entlang des gesamten Investitionsprozesses für die von ihr verwalteten Investmentvermögen identifizierte ESG-Risiken und legt diese sowie zukünftig von ihr vorgesehene Nachhaltigkeitsinitiativen unmittelbar bei der Bewertung und dem Erwerb der Vermögensgegenstände zugrunde. Wirkungsziele und Renditeerwartungen werden dahingehend im Gleichklang berücksichtigt, wobei keines dieser Ziele gegenüber dem anderen zurücktreten darf.

Voraussetzung für den Aufbau unserer nachhaltigen Portfolien ist, dass diese einen Beitrag zur Verwirklichung der durch den Rat der EU festgelegten Umweltziele, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, leisten und Ausschlusskriterien für definierte Branchen nicht verletzt werden.

Quadoro verfolgt den Ansatz, ESG-Risiken aktiv zu managen und gestalterisch in der öffentlichen Diskussion aufzutreten. Dies kann sich auch durch die Meidung von Investitionsgelegenheiten, die durch ein erhöhtes Risikopotential den ESG-Anforderungen nicht entsprechen, manifestieren. Ausdrücklich betrachtet Quadoro die regulatorischen Rahmenbedingungen lediglich als Mindeststandard, von dem ausgehend die öffentliche Diskussion über die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsansätze und der damit verbundenen Risiken durch eigene Impulse weiter vorangetrieben werden soll.